

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

hiermit beantrage ich die **Suche eines Standortes für ein zentrumsnahes, barrierefrei zugängliches und mit ausreichend Parkplätzen ausgestattetes Ärztehaus.**

Insbesondere bitte ich den hervorragenden Vorschlag unserer werten Kollegin Veronika Jones, ein aufgeständertes und/oder mit Tiefgarage versehenes Ärzte- und Wohnhaus am Forsteranger genauer zu untersuchen. Es dürfen allerdings keine Parkplätze für die Öffentlichkeit verloren gehen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen bitte ich aber auch alternative Standorte wie den Parkplatz in der Bahnhofstrasse oder Flächen im Bereich alte Post/KTM zu untersuchen. Weitere Standortvorschläge bitte ich aufzunehmen, wenn sie zentrumsnah, also in unmittelbarer Nachbarschaft zu Fußgängerzone oder Bahnhofstrasse/Burgraben sind.

Die Errichtung eines solchen Ärztehauses ist keine unmittelbare kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge, sondern soll durch Privatinvestoren erfolgen. Deshalb müssen evtl. rechtliche Konstruktionen greifen, die z. B. bei einer Aufständigung die Parkplätze für die Öffentlichkeit sichert und dies dauerhaft und zu Konditionen der Kommune. Auch die Grundstücke sollten nur in Erbpacht oder ähnlichen Sicherungsformen vergeben werden. Neben der Standortfrage ist es sicherlich spannend, zu erörtern, wie solch ein Projekt gemeinwohlverträglich und im Sinne der Ärzte und ihrer Patienten umgesetzt werden kann! Da dies ein Projekt zur Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums ist, bitte ich auch Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Im Zusammenhang mit diesem Antrag, bitte ich auch zu prüfen, ob nicht auch schon jetzt barrierefreie Immobilien für Arztpraxen zentrumsnah vorhanden sind.

Begründung:

1. Da die Zukunft eines lebendigen, attraktiven Ortszentrums in der Dienstleistung und im Handel liegt, bin ich überzeugt, dass ein Ärztehaus in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fußgängerzone/Bahnhofstrasse eine enorme Stärkung dieses Zieles bedeutet.
2. Ein solches Projekt soll den angeblichen und immer wieder vorgebrachten Mangel einer barrierefreien Versorgung ärztlicher Dienstleistungen Abhilfe schaffen und einer Abwanderung von Ärzten aus dem Ortszentrum entscheidend und dauerhaft entgegenwirken.

Ich bitte um zeitnahe Behandlung des Antrags nach der Sommerpause.

MfG

H. Poczka